

19 Mathe-Olympioniken für Rechenkünste geehrt

VON NADINE FISCHER

Hoherfreut überreichte Bernhard Spaniol gestern der zehnjährigen Linn Meininger im Rathaus Abtei ihre Urkunde. „Endlich mal ein Mädchen“, sagte der Regionalleiter der bundesweit laufenden Mathematik-Olympiade und lächelte zufrieden. Linn hat sich für die Landesrunde des Wettbewerbs am 26. Februar in Krefeld qualifiziert, ebenso wie vier weitere Schüler aus Mönchengladbach – allesamt Jungen. Im Rathaus gratulierten Bernhard Spaniol und Oberbürgermeister Norbert Bude den glücklichen Mathe-Assen und den übrigen 14 stadtweit Besten der einzelnen Jahrgangsstufen. Insgesamt hatten sich an der ersten Runde dieser 50. Olympiade 178 Mönchengladbacher beteiligt.

„Die Teilnehmerzahl war um 50 größer als im Vorjahr“, sagte Bernhard Spaniol. Die Schüler traten erst schulintern gegeneinander an, die 54 Besten kamen in die Regionalrunde. Mit gepunkteten Marienkäfern und Sitzplänen verschiedener Schulklassen musste sich Linn da unter anderem auseinandersetzen. „Das hat Spaß gemacht“, erzählte sie. Geübt hatte die Fünftklässlerin des Gymnasiums an der

Gartenstraße vor ihrer ersten Mathe-Olympiade kaum. Auch Paul Pfeiffer, Zehntklässler des Franz-Meyers-Gymnasiums, war die Regionalrunde ohne Training angegangen – mit Erfolg. Er ist ebenfalls für den Landeswettbewerb qualifiziert. Im vergangenen Jahr schaffte es der 16-Jährige in der Bundesrunde bis auf einen ersten Platz, das will er diesmal wiederholen. Wie Linn freut er sich jedoch jetzt erst mal auf den Wettkampftag kommende Woche in Krefeld.

„Wer in der Regionalrunde mehr als 75 Prozent der Aufgaben richtig gelöst hat, den schicken wir zur Landesrunde“, sagte Bernhard Spaniol. Neben Paul und Linn sind das **der Fünftklässler Yannick Reinke und der Siebtklässler Dimitri Volkov vom Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium** sowie Moritz Mittendorf aus der Stufe 9 der Bischöflichen Marienschule.

Nicht nur die fünf Qualifikanten, sondern auch die übrigen Stadtbesten ihrer Stufen lobte Oberbürgermeister Norbert Bude für ihr Können. Er habe großen Respekt vor ihren mathematisch hohen Leistungen, sagte Bude. Er selbst habe als Schüler eher wenig mit Mathematik am Hut gehabt.



Bernhard Spaniol und Oberbürgermeister Norbert Bude (r.) überreichten den Teilnehmern der **Mathe-Olympiade** gestern ihre Urkunden.

FOTO: D. ILGNER